

September 2015

# Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 211 18. Jahrgang [www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de)

## In schlechter Verfassung Städtische Grünanlagen in Lobeda wirken ungepflegt



*Blick nach vorn in bessere Zeiten: dahinter behaupten sich wenige kultivierte Stauden*



*Nur wenige Pflanzen trotzen Trockenheit und Wildwuchs der Unkräuter*

**Es ist Hochsommer** wie selten einer. Seit Wochen lacht die Sonne beinahe täglich bei Temperaturen über 30 Grad und Regen fällt nur spärlich. Im Stadtteil Lobeda verdorren Stauden und Büsche in den Rabatten, die mit viel Aufwand angelegt wurden. Aber nicht nur Wasser fehlt. Vor der Galerie sprießen Disteln und andere Unkräuter zwischen Sonnenhut und Fetthenne. Viel mehr ist von der Anlage, die 2007 fertig gestellt wurde, nicht übrig. 600 000 Euro, davon 450 000 Euro Fördermittel, investierte die Stadt in Pflanzen, Wegebau und die Sanierung der Plastiken, um das Areal vor der Galerie aufzuwerten. Aufwendig eingebrachte Wurzelsperren, die das Einwachsen von Stauden in den Rasen verhindern sollten, sind längst überflüssig. Mehrjährige Blütenpflanzen gibt es dort nicht mehr, weil der Pflegeaufwand offenbar zu hoch war. Was ursprünglich als Augenweide für Erholungssuchende gedacht war, ist nur noch Rasen.

**Warum** engagiert sich die Stadt so wenig für die Erhaltung? Was sind die

Ursachen für die mangelnde Pflege? Nach Rücksprache mit dem Kommunalservice (KSJ) sind für die meisten Grünflächen nur zwei Pflegegänge eingeplant. Mehr wird nicht vergütet. Die Anlage vor der Galerie wurde erstmalig im März bearbeitet, Laub und die Schäden des Winters beseitigt. Zu diesem Zeitpunkt wächst noch kein Gras. Der zweite Pflegegang erfolgte im Juli. Da waren vor lauter Unkraut kaum noch die Konturen erkennbar und der Wassermangel so groß, dass das Gießen für viele Pflanzen zu spät kam. Als zahlreiche Vereine unter Regie des Klex Ende Juni eine riesige Spielstraße entlang der Karl-Marx-Allee errichteten, zu der hunderte Lobedaer kamen, überwog auch hier das Unkraut in den gut gestalteten Rabatten.

**Zwei Pflegegänge pro Jahr** – das weiß nicht nur der Kleingärtner – sind für das Beabsichtigte zu wenig: Schönheit schaffen und die Bewohner erfreuen. Jeder, der hier lebt, soll sich wohlfühlen und möglichst lange bleiben. Für Pflege und Mahd während der Vegetationsperiode benötigt KSJ in Lobeda 584 Arbeitsstunden; Gießen nicht eingerechnet. Das sind 3,5 Arbeitswochen für 4 Mitarbeiter – für einen Stadtteil mit 23.000 Einwohnern. Gegossen werden könne nicht alles, sagt Martina Hicke, Geschäftsbereichsleiterin kommunale und zentrale Dienste: „Momentan mussten wir uns dabei auf die in der jüngeren Vergangenheit übergebenen Flächen konzentrieren.“ In puncto Grünflächenpflege herrscht offenbar erheblicher Gesprächsbedarf.



### Herbstfest auf dem Allendeplatz

„Universal“ aus Gera ist wieder dabei

Sa, 26.9. 13 bis 17 Uhr

## Thüringer Kabinett in Lobeda

Es war nicht nur das Sommerloch, das Ministerpräsident Bodo Ramelow und Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee nach Lobeda führte. Bodo Ramelow informierte sich bei einer Besichtigung des zweiten Bauabschnittes am Universitätsklinikum über den Fortgang der Arbeiten an Thüringens größter Baustelle. Karen Treuter, die Leiterin des Geschäftsbereichs Neubau, führte beim Rundgang zunächst in den Eingangsbereich. Zur jetzigen Magistrale muss später nur eine Wand herausgenommen werden, um eine Einheit herzustellen. Neben verschiedenen Kliniken, die derzeit ausgebaut werden, entsteht Richtung Drackendorfer Park ein weiteres Bettenhaus für 72 Patienten und das Parkhaus mit 1300 Plätzen. Das UKJ will künftig auch die Kooperation mit anderen Thüringer Kliniken ausbauen, beispielsweise bei der Schlaganfallversorgung im Telemedizinnetzwerk „SATELIT“, erklärte Vorstand Jens Maschmann. „Ich freue mich heute“, sagte Ramelow in Erinnerung an die Diskussionen über eine Privatisierung, die bis zum Jahr 2012 immer wieder geführt worden sind. „Jetzt ist alles auf einem guten Weg.“

Am gleichen Tag besuchte Wolfgang Tiefensee auch Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt. In dessen Büro traf er auch Stadtplanerin Bettina Kynast, Baudezernent Denis Peisker, Wirtschaftsförderer Wilfried Röpke, jena-wohnen-Chef Stefan Wosche-Graf, IG-Süd-Sprecher Frank Heuer und Autohaus-Chef Wilfried Opitz. „Die Stadt und der Stadtteil Lobeda sind von großer Bedeutung für Thüringen. Jena entwickelt sich prächtig“, erklärte der Wirtschafts- und Wissenschaftsminister zu Beginn des Gesprächs. Die Überdeckung der Autobahn, die während seiner Amtszeit als Bundesbauminister umgesetzt wurde, hat viel zur Verbesserung der Lebens-

qualität beigetragen. Auch mit dem Programm „Soziale Stadt“, das 1999 unter Franz Müntefering an den Start ging, konnten große Projekte wie die Stadtplätze, Grünanlagen und der Um- und Ausbau öffentlicher Einrichtungen umgesetzt werden. Bettina Kynast sprach vom „glücklichen Verlauf“. Rund 40 Millionen Euro Städtebaufördermittel sind in Lobeda zur Wohnumfeldverbesserung ausgegeben worden. Momentan besteht aber die Gefahr, dass gut laufende Projekte eingestellt werden müssen. Das Thüringer Bauministerium fördert nur noch Investitionen und nicht mehr den nichtinvestiven Bereich. Diese Entwicklung müsse dringend überdacht werden.



UKJ-Bauleiterin Karen Treuter (links), Ministerpräsident Bodo Ramelow, Pflegedirektorin Arne-Veronika Boock und Vorstand Brunhilde Seidel-Kwem



Anstoßen auf die Übertunnelung: Denis Peisker (links), Wilfried Opitz, Volker Blumentritt, Wolfgang Tiefensee, Frank Heuer, Stefan Wosche-Graf

## Wegweiser Pflege und Technik

Trotz Handicap möchten viele ältere Menschen ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Das Angebot an technischen Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern, ist groß und die Geräte sind oft teuer. Deshalb ist auch die Unsicherheit groß, die richtigen Geräte auszuwählen. In der Goethegalerie gibt es seit 2014 im Pflegestützpunkt die kostenfreie und unabhängige Kommunale Beratungsstelle Jena (KBS), die zum Thema „Alter + Technik“ informiert. Martin Kühne ist seit dem Start der Einrichtung dort tätig. Er erläutert die ersten Schritte: „Ich informiere zunächst allgemein – von der Herdüberwachung bis zur Automatisierung ganzer Gebäude.“ Danach werden individuelle Bedürfnisse im vertrauensvollen Gespräch erörtert. Die meisten Menschen wollen zunächst einen Hausnotruf installieren.

Kühne kann anschaulich Systeme vom einfachen Knopf bis zur komplexen Telefonanlage vorstellen. In seinem Büro finden sich aber auch selbst abschaltende Bügeleisen, Aquabänder, die an das Trinken erinnern, Aufstehhilfen, klingelnde Tabletenspender und Großgeräte. Hilfsmittel für mehr Sicherheit und Komfort können auch gemietet werden.

Die Beratungsstelle bietet feste Sprechzeiten und auch Wohnungsbesuche an. Sie arbeitet mit lokalen Dienstleistern aus dem Gesundheitsbereich und mit der Handwerkskammer zusammen, die Listen mit Innungsbetrieben für Umbauten und Installationen bereit hält. Kühne ist auch zu Vorträgen in Begegnungsstätten, bei Vereinen und Institutionen unterwegs. Das Projekt „Besser leben im Alter

durch Technik“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und wissenschaftlich betreut. Im Rahmen der Jenaer Seniorentage ist Martin Kühne mit seinem Vortrag am 22. September um 16 Uhr im Stadtteilbüro zu Gast.



Martin Kühne (KBS) informiert neutral und kostenlos über technische Hilfsmittel für ältere Menschen

## Oktoberfest im Wohnpark

Zum ersten Oktoberfest sind Interessierte und Feierfreudige in das AWO Mehrgenerationenhaus Wohnpark Lebenszeit (R.-Breitscheid-Str. 2) eingeladen. Es gibt ein buntes Programm mit volkstümlicher Livemusik, traditionellen Speisen und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt.

**Donnerstag, 3.9. ab 15.30 Uhr**

## Lieder für Schmalkalden

Am 5. September stellt der Volkschor Lobeda 1847 e.V. einen Teil seines geplanten Konzertes „Ich wollte, meine Lieder das wären Blümelein“ zur Landesgartenschau Schmalkalden in der Peterskirche in Lobeda-Altstadt vor.

**Samstag, 5.9. 16 Uhr**

## Stadt-Land-Spielt

Am 12. und 13. September heißt es in Deutschland und Österreich: „Stadt-Land-Spielt!“. Am Sonntag wird in Jena in der Sparkassen-Arena gespielt. Zum 15. Mal lädt das Kinder- und Jugendzentrum Klex zu „JENA SPIELT“ mit neuen Partnern und altbekannten und neuen Brettspielen, Würfelspielen, Kartenspielen und Bewegungsspielen ein. Alle Kleinen und Großen, die Spaß am Spiel haben, sind mit Freunden und Bekannten herzlich eingeladen.

**So. 13.9. 11-18 Uhr SparkassenArena**

## Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür gibt das Show-Ballett Formel I einen Einblick in den Trainingsalltag im Tanzstudio Carolinenstraße 2. Neben Tanzvorführungen gibt es Kinderschminken, Mitmachangebote und einen Flohmarkt. Info: [www.show-ballett-formel1.de](http://www.show-ballett-formel1.de) oder Tel. 44 70 30

**Sonabend, 19.9. 10-13 Uhr**

## Kleidermarkt im Klex

Die Anmeldung (Nummernvergabe) für den Kleidermarkt im Klex am 26. und 27.9. ist nur am 1.9. von 10-12 Uhr unter Tel. 63 50 90. Die Nummern für Erwachsenenkleidung werden per Mail vergeben: [Lobedaerkleidermarkt@web.de](mailto:Lobedaerkleidermarkt@web.de)

## Freiwilligentag

Unter dem Motto „Freiwillig in Jena“ bieten gemeinnützige Projekte und Vereine am 19. September viele Mitmach-Aktionen an, bei denen sich Bürger engagieren können. In Lobeda stehen z. B. zur Auswahl:

Auf die Räder, fertig, los! – Fahrräder mit Flüchtlingen der Gemeinschaftsunterkunft reparieren

Nur wer den Garten sorglich pflegt, weiß auch, dass er ihm Früchte trägt – Rasenpflege und Unkraut jäten im Seniorenheim „Käthe Kollwitz“

Anmeldung und Information: [www.buergerstiftung-jena.de](http://www.buergerstiftung-jena.de)

## Fußball macht Freu(n)de

Der Universitätssportverein Jena richtet ein Fußballturnier für und mit Flüchtlingen an der Sportanlage Erlanger Allee 150 aus. Interessierte können sich in sportlich lockerer Atmosphäre über die Flüchtlingshilfe in Jena informieren. Die Paradiscos stellen mit Ultimate Frisbee eine weitere Mitmach-Sportart vor.

**Freitag, 25.9. 14 Uhr**

## Interkulturelle Woche

Vereine und Einrichtungen in Lobeda laden zu verschiedenen Veranstaltungen in der Interkulturellen Woche ein. KuBuS: KuBB-Turnier mit der Kindersprachbrücke am **Mittwoch, 24.9. ab 17 Uhr (Kinder 14.30 Uhr)**

Stadtteilbüro Lobeda: Nachmittag der Begegnung für Senioren mit dem Duo AcordoSol am **Freitag, 25.9. 14-17 Uhr**  
AWO-Zentrum Kastanienstraße 11: Workshop „Wie umgehen mit rassistischen Äußerungen?“ am **Freitag, 25.9. 15-18 Uhr** - Parallel für die Kleinen: Märchen aus aller Welt

Das ganze Programm im Internet: [www.facebook.com/IKWJena](http://www.facebook.com/IKWJena)

## Ehrenamtlich am UKJ

Die Klinikseelsorge lädt Interessierte, die Patienten als "Grüne Damen und Herren" begleiten möchten, zum Informationsabend in das katholische Gemeindehaus „Gabriel Henry“ (Wagnergasse 29-30) ein.

**Dienstag, 8.9. 19-21 Uhr**

## Herbstfest

Der Ortsteilrat Neulobeda lädt am 26. September zum 12. Lobedaer Herbstfest auf dem Allendeplatz ein. Die Live-Party-Band Universal aus Gera spielt von 13 bis 17 Uhr. Dazwischen treten Tanzgruppen des Showballett Formel I und der Dance Company "Schnapphans" auf. Für Kinder gibt es neben Hüpfburg, Karussell und Jugendfeuerwehr Bastelangebote und Spiele des KOMME e.V. und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgen das Team von Delikart und der Meisterbäcker.

**Sonabend, 26.9. 13-17 Uhr**

## Viniyoga im LISA

„Vinyoga“ – das sind einfache Bewegungen zur Förderung von Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht. Diese sind auch für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen geeignet. Für den nächsten Kurs können Sie sich anmelden bei Katja Pelzer (Tel. 76 69 489).

## Neuer Qi Gong-Kurs

Stilles Qi Gong und Heilgymnastik – Diana Lorenz bietet jeweils montags ab 9 Uhr einen neuen Kurs in der AWO-Begegnungsstätte im LISA mit acht-samen Übungen für die Gesundheit. Tel. 35 87 71 bzw. 39 48 87

## Fit für den Alltag

Das DRK-Seniorenzentrum in der Ernst-Schneller-Str. 10 bietet montags von 9 bis 10 Uhr einen Sportkurs mit gezielten Übungen aus dem Ganzkörpertraining für Interessierte jeden Alters an.

**Anmeldung: Telefon 33 46 14**

## Jenaer Demenztag

Am 19. September findet der 8. Jenaer Demenztag ab 9 Uhr in der Rathausdiele statt. Die Besucher erwarten Vorträge und Informationen zur Diagnostik und Therapie. Parallele Angebote wie Gedächtnistraining oder Alterssimulation runden das Programm ab.

## Veranstaltungen im Monat September

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX,  
Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

**So, 13.9. 11-18 Uhr** „Jena spielt“ in der Sparkassen-Arena

**Sa, 26.9. 14-18 Uhr** Kleidermarkt (Schwangere ab 13 Uhr)

**So, 27.9. 9-13 Uhr** Kleidermarkt

**KuBus, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55**

**Sa, 19.9. 11-14 Uhr** „Märchenwelten“-Kinderakademie für 5-bis 9-Jährige

**Mi, 23.9. 17 Uhr** KUBB-Turnier (14.30 Uhr für Kinder)

**Sa, 26.9. 20 Uhr** Salsa Party mit Crashkurs und Live-Band

**So, 27.9. 10 Uhr** „Ritter Rost-eisenhart und voll verbeult“ (Familienkino)

**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46**

**Fr, 4.9. 20 Uhr** Konzert mit "No breaks", "ADHS" und "Knud" (Punkrock)

**Fr 20-24 Uhr** und **So 15-19 Uhr** Offene Turnhalle (Rodatalschule)

**Studentenklub Schmiede, Emil-Wölk-Str. 5, Tel. 33 16 88**

**Fr, 4.9. 20 Uhr** „Damenwahl“

**Sa, 5.9. 20 Uhr** Zucker-Tüten-Fest

**Fr, 11.9. 20 Uhr** Einzugsparty „Herzlich Willkommen in Jena“

**Sa, 12.9. 20 Uhr** „Elvis for ever“

**Fr, 18.9. 20 Uhr** „House-Party“

**Sa, 19.9. 20 Uhr** 70er/80er-Jahre-Party

**Fr, 25.9. 20 Uhr** Tanzfete

**Sa, 26.9. 20 Uhr** „Hart Rock Kaffee“

**Stadtteilbüro Lobeda (Galerie), Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Do, 3.9. 13 Uhr** PC-Café

**Mi, 16.9. 16 Uhr** „Heilige Elisabeth von Thüringen“-Erzählcafé mit Bärbel Käpplinger

**Do, 17.9. 13 Uhr** PC-Café

**Do, 17.9. 16 Uhr** Vernissage „Malen hält mich fit“- Ölbilder von Lydia Harz

**Di, 22.9. 16 Uhr** „Besser leben im Alter durch Technik“-Vortrag (Martin Kühne)

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena

**Redakteurin:** Doris Weilandt

**Satz:** Jochen Eckardt

**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28

**E-Mail:** sb@jenalobeda.de

**Internet:** www.jenalobeda.de

**Telefon:** 36 10 57 Fax: 22 28 37

**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Do 10 - 18 Uhr

**Auflage:** 14.000 Exemplare

**Druck:** Wicher-Druck Gera

**Verteilung:** RaatzconnectMedia GmbH

**Red.-schluss:** 17. 8. 2015

**Fr, 25.9. 14 Uhr** Nachmittag d. Begegnung **bis 10.9.** Ausstellung „Impressionen Neulobeda“ – Postkarten, Dias, Fotos von Neulobeda (Ralph Seide)

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

**Sa, 12.9. 21 Uhr** Familientanz (Tischreservierung möglich)

**So, 27.9. 15 Uhr** Tanzcafé

**AWO-Mehrgenerationenhaus, Rudolf-Breitscheid-Str. 2, Tel. 87 24 500**

**Do, 3.9. ab 15.30 Uhr** Oktoberfest

**Sa, 5.9. 9-17 Uhr** Elternkurs „Elternpaar sein – Liebespaar bleiben“ (Anmeldung)

**Sa, 5.9. und 26.9. 15 Uhr** Offenes Nachbarschaftscafé

**Do, 17.9. 15 Uhr** „Fußgesund“ Vortrag vom Sanitätshaus Alippi

**Sa, 19.9. ab 10 Uhr** Freiwilligentag-Malern und Dachgarten gestalten (bitte anmelden)

**Mo, 21.9. 17.30 Uhr** Freiwilligenstammtisch  
**Sa, 26.9. 10 Uhr** Kinderakademie „Kürbis schnitzen und Drachen basteln“ (Anmeldung)

*Wöchentlich: Di 20 Uhr Piloga (Pilates und Yoga); Mi 10 Uhr Ganzkörpertraining für Senioren; Do 9.30 Uhr Näh- und Bastelstube; 20 Uhr Geführte Entspannung, Fr 10 Uhr Gedächtnistraining*

**AWO-Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

**Mi, 2.9. 14 Uhr** Heilen mit Honig: Vortrag von Diana Lorenz

**So, 6.9. 10 Uhr** Sonntagswanderung nach Kunitz

**Mi, 9.9.** Kurzwanderung (R. Spörl)

**Mi, 16.9.** Große Wanderung Lippersdorf-Tröbnitz (Dr. R. Oberländer)

**Sa, 19.9. 10 Uhr** Kleine Ausfahrt Großkochberg-Luisenturm

**So, 20.9. 15 Uhr** Eröffnung Seniorenwoche im Volkshaus (Programme für die Seniorentage sind in den Einrichtungen erhältlich)

*Anmeldung für Wanderungen und Fahrten*

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14**

**Di, 1.9.** Wanderung durch das Eisenberger Mühlal (Treff 9 Uhr Jena Busbhf.)

**Mi, 2.9.** Wanderung Kahla-Freienorla (Treff 9.30 Uhr Paradiesbahnbhf.)

**Do, 3.9. 13.30 Uhr** Singen (M. Schnorr); **15 Uhr** Bowling

**Do, 10.9. 13.30 Uhr** Singen (M. Schnorr)

**Mi, 16.9.** Wanderung Drößnitz-Kahla (Treff: 10.45 Uhr Busbhf.)

**Do, 17.9. 13.30 Uhr** Singen (M. Schnorr); 14.30 Uhr (DRK und VS Lobeda)

**Di, 22.9. 9 Uhr** Schleusingen-Schloss Bertholdsburg; **14 Uhr** Gemeinsamer Nachmittag für Demenzerkrankte und Angehörige

**Do, 24.9. 12 Uhr** Fahrt in die Toskana Thermo; **13.30 Uhr** Singen (M. Schnorr)

**Di, 29.9. 13 Uhr** Kurzfahrt, Jagdschloss Hummelshain; **14 Uhr** Singen (S. Lehmann)

**Mi, 30.9.** Wanderung, Rödigen – Dornburg (Treff 10.15 Uhr Busbhf.)

**2.9.-21.10. mittwochs 16.30-18 Uhr** Angehörigenschulung Demenz

*Anmeldung für Fahrten und Wanderungen*  
**Lobeda-Altstadt**

**Sa, 5.9. 16 Uhr** „Ich wollte, meine Lieder das wären Blümelein“-Volkschor Lobeda 1847 e.V. (Peterskirche)

**Drackendorf**

**Mi, 2.9. und 9.9. 17 Uhr** Sommertee-Lesung aus Briefen Ernst Haeckels

**So, 13.9. 10-15 Uhr** Tag des offenen Denkmals

*Weitere Informationen über regelmäßige und Termine erhalten Sie direkt bei den Trägern und Einrichtungen*

**Trödelmarkt in Winzerla**

Am 19. September findet in Winzerla an der Wasserachse der 1. Winzerlaer Tausch- und Trödelmarkt statt.

**Sonnabend, 19.9. 10-16 Uhr**

### Service

**Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28**

Beratung Ombudsstelle ALG II:

**Di, 1.9. 9-15 Uhr**

(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Rechtberatung Sozialrecht:

**Mo, 14.9. 15-16 Uhr**

**Wohnberatung für Senioren im LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a (Tel. 39 48 87)**

**Mittwoch 9-12 Uhr**

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10 (Tel. 33 46 14)**

Demenzberatung

**Inwol e.V., Allendeplatz 11, Tel. 21 93 99**

Beratung für Menschen mit Behinderung

**Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a**

Beratung, Trauerbegleitung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung (**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

**Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str. 2**

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

**Tel. 47 32 14 und 0173 / 30 18 632**